

Heute, am 5. November, treffen sich in Mailand alle demokratischen, kulturellen und sozialen Kräfte Italiens mit der ukrainischen Gemeinschaft, um die militärische und sonstige Unterstützung der Ukrainer gegen den russischen Angreifer zu bekräftigen.

In Rom dasselbe, aber mit der Forderung nach Abrüstung und der Aufnahme von Verhandlungen, die die Annahme der russischen Bedingungen nicht ausschließen.

Am 19. Nov. in Deutschland, Bundesweiter Aktionstag für Frieden in der Ukraine.

Letzte Woche sagte mir ein Bekannter, dass er den Slogan " Unterstützung für die Ukraine bis zum Sieg" nicht mittragen kann, weil es in einem Krieg keine Gewinner gibt.

Es ist die übliche Diatribe, hinter der sich zwei Fronten gegenüberstehen: die eine, für die die Werte der Freiheit und des Respekts keine verhandelbare Ware sind und verteidigt werden müssen.

Die andere, Frieden zu haben, selbst auf Kosten des Verlustes von Rechten und Freiheiten derjenigen, die überfallen wurden.

Es ist notwendig, sich wieder Klarheit zu verschaffen und Haltung zu zeigen.

Die Ukraine ist nicht in Russland einmarschiert, sondern Putins Russland hat die Ukraine überfallen.

Putin agiert an mehreren Fronten: an der militärischen Kriegsfront, an der Front der Zerstörung ziviler Ziele und der wehrlosen Bevölkerung, an der Front der Energieerpressung gegen die Europäische Union, an der Front der Angst mit der Option der Ausweitung des Krieges auch durch den möglichen Einsatz von Atomwaffen.

Putins Krieg verstößt gegen Verträge und Regeln der Koexistenz zwischen Ländern und ihren Völkern. Für ihn hat der Stärkste das Recht, nach eigenem Willen zu entscheiden, zu handeln und zu verändern.

Die Ukraine hat Abkommen oder Regeln mit anderen Ländern der Welt weder in Frage gestellt noch verletzt.

Mit der Militärintervention hat Putin dem Prinzip der Freiheit und der Existenz freier Völker den Krieg erklärt, der deshalb an allen Fronten bekämpft werden muss, sowohl vor Ort als auch auf politischer Ebene.

Die Verbreitung dieses Konzepts muss unbedingt gestoppt werden, damit es sich in Zukunft nicht wiederholen kann. Wenn Putin die Waffen stoppt, können Verhandlungen aufgenommen werden. Wenn Zelensky ohne Waffen bleibt, verschwindet die Ukraine.

Wenn Putin feststellt, dass die Einheit in der Europäischen Union und der NATO zerbricht, wenn es ihm gelingt, uns zu spalten oder die Situation in die Länge zu ziehen und unsere Unterstützung für die Ukraine zum Erliegen zu bringen, wird er nicht zögern, die nächsten Schritte der Vernichtung zu unternehmen und von dort aus weiter voranzuschreiten.

Warum sollte er aufhören?

Nur eine starke und kontinuierliche militärische, wirtschaftliche und politische Unterstützung kann den Weg für eine Änderung von Putins Erwartungen und Taktiken ebnen und zu ernsthaften Verhandlungen führen.

Die Schlussfolgerung kann nur lauten, dass Russland "nicht gewinnen soll".

Dies lässt beiden Seiten viele Möglichkeiten für eine konstruktive Verhandlung, bei der jedoch immer davon ausgegangen wird, dass der Frieden zu Bedingungen erreicht wird, die für die Ukraine als angemessen und akzeptabel gilt. Denn es ist sein Volk, das von diesem Krieg gequält ist, den es weder gewollt noch verursacht hat, sondern gezwungen ist, sein Leben, seine Freiheit und die Zukunft seiner Kinder zu verteidigen.

Es liegt an der Ukraine zu entscheiden, wann.

Aus all diesen Gründen sind wir jeden Samstag hier, um die Befreiung der Ukraine von den Invasoren zu unterstützen.

Slava Ukraini